



Artikel erschienen in Meditation France - September 2012

Die MULTIDIMENSIONALE MUSIK von Jacotte CHOLLET

«Wie kamen Sie auf die Idee, Ihre multidimensionale Musik zu erschaffen, wie kam es dazu ? »

Man hat mir hunderte Mal diese Frage gestellt, auf die zu antworten nicht einfach ist, da das Zusammenwirken von Erfahrungen, die mich zu dieser Schöpfung führten, eine Vielzahl von Tönen und Farben enthält. Die Versuchung ist groß, auf lineare Art und Weise ein subjektives Erleben zu ordnen, um es sofort intellektuell assimilierbar zu machen. Aber, gerade um diesem reduktionistischen Zugang zu entgehen, diesem Diktat des Verstandes, wollte ich eine neue sonore Sprache schaffen, die fähig ist, Zelle, Herz Körper gemeinsam schwingen zu lassen.

Ich wollte das Leben in reinem Zustand hier und jetzt ohne Vermittler leben. Ich hatte Hunger nach unmittelbaren und lebendigen Nahrungen, denn ich wusste schon, dass «die Karte nicht das Land ist ! »

Durch ein intensives Hören der Bewegungen und tiefen Emotionen meines Seins, wobei ich nur das gelten ließ, was direkt aus meiner eigenen Erfahrung stammte, habe ich einen bewussten Kommunikationskanal mit den unbekannt Dimensionen meines Unterbewusstseins geöffnet. In der Unendlichkeit dieses tiefen Grundes habe ich ein reines Licht entdeckt, das jede meiner Zellen bestrahlte, aber man kann es erst betrachten, nachdem man die Ängste, die Schatten der Vergangenheit und die alten Sedimente entdeckt hat, die den Zugang zu diesen versteckten Schätzen versperren.

Um diesen Gral zu erreichen, ging ich mit reiner Intuition vor, habe Trennungen abgerissen, Travées geöffnet und ich habe mich nach und nach vertrauter gemacht mit diesen dunklen Orten. Diese Expeditionen in unbekanntes Land haben mir wilde Schönheiten offenbart, Oasen von Zartheit und eine grenzenlose Liebe, von der ich nicht wusste, dass sie in meinem Inneren war, selbst wenn ich öfter den Eindruck hatte, ein Bergmann zu sein, als ein Licht – Krieger der sich auf Gipfeln bewegte! Andere, die sich vor mir auf die Suche nach dem kostbaren Erz gemacht hatten, haben mich in Momenten des Zweifels bestärkt. **„Nicht indem man das Licht schaut, wird man leuchtend, sondern indem man in die Dunkelheit eintaucht.“ Carl JUNG.**

Mein Weg lässt sich gänzlich unter den Oberbegriff « Reise » fassen. Reisen, das bedeutet sich fortzubewegen, Standpunkte zu ändern, seine alten Kleider abzulegen, seine alten Grenzen, offen zu sein für das Unbekannte.

Diese Reisen um die Erde haben mich eingeführt in die Vielfalt der Gedankenformen, der Kulturen, der Glaubensinhalte, der Kunst, des Klimas, der Rassen und der

Verhaltensvorschriften. Mit einem Fotoapparat und einer Filmkamera um den Hals habe ich die Welt mit meinem Lebens- und Abenteuergefährten André durchreist, meinem nächsten Nachbarn. Zusammen haben wir diese außergewöhnlichen Menschen getroffen und gefilmt, die in den Wäldern Neu – Guineas, auf den Hochebenen des Himalaya, jenseits des Polarkreises, in Afrika, in Amerika und in Fernost leben.

Diese ursprünglichen Welten haben uns einige ihrer Geheimnisse preisgegeben und die Grenzen meines Bewusstseinsfeldes und meiner Wahrnehmung geöffnet.

Ich erhielt im Gegenzug ein Geschenk :die spürbare Sicherheit, dass sich hinter der Vielfalt all dieser Formen ein unschätzbare Schatz verbarg, der diese Schreie, diese Töne, diese Gesänge, diese Gebete verband, etwas Unsichtbares und Universelles.

Diese Symphonie von Tönen, von Völkern, von Klimas und von Sprachen bildete für mich die grundlegende Musik, die leise Klänge formte, seltener als diejenigen, die ich studiert hätte, wenn ich das Konservatorium besucht hätte.

Lange bevor ich ihn kennenlernte, hatte André Initiationsgeschichten aus der mündlichen Überlieferung gesammelt und er erzählte sie mir, wenn er dazu Lust hatte. Eine davon hatte mich besonders beeindruckt, sie schilderte eine Taube, die vor nichts Angst hatte.

Ich kann dem Vergnügen, sie Euch zu erzählen, nicht widerstehen.

«Ein König, der sich zu Tode langweilte, beschließt auf die Jagd zu gehen, um die alltägliche Monotonie zu durchbrechen. Meister Taube, die in der Gegend herumflog, bemerkt es und sagt sich:

« Dieser Jäger scheint ein fähiger Mann zu sein. ». Sie lässt sich also auf einem Baum genau gegenüber von ihm nieder. Daraufhin, als der Jäger sie sah, legte er sein Gewehr an, er wollte gerade schießen, als er laut und deutlich eine Stimme hört, die ihm sagt :

«Guten Tag, Jäger ! Ich bin die Taube mit der feinsten Spürnase im ganzen Wald, Ich würde dich gerne ehren und auf die geheimsten Wünsche deiner Seele antworten! »

« Guten Tag, Taube, antwortet der Jäger erstaunt, da du behauptest, mein alter ego zu sein, werde ich dich ehren und dir meine Achtung erweisen. Morgen werde ich eine wirkliche Mahlzeit für dich zubereiten, ich werde die erlesensten Speisen vorbereiten, die du dir erträumen kannst und wir werden sehen, wer von uns beiden der beste Koch ist ! » Am nächsten Tag reibt sich unser Jäger vor Vergnügen die Hände, denn er hat köstliche Speisen zubereitet, die die Luft mit ihrem Duft erfüllten : Ortolane, Würste aus Rehfleisch, gefüllt mit Wildhonig...

Als sie das sieht, versteht die Taube, die sich bemüht hatte, auf ihrem Weg die feinste Nahrung für einen Vogel ihrer Art zu sammeln : kleine Würmer, kleine Blattstücke, dünne Zweige und Mücken, dass ihre armselige Mahlzeit einen Gast wie den König glücklich machen könnte !

Da waren nun beide einander gegenüber und betrachteten ihre jeweiligen Kreationen, als sich unsere Taube, da sie eine Andeutung von Enttäuschung in den Augen des Jägers sieht, ganz ins Feuer wirft und sagt :

"Iss mich, das ist noch das Beste, was ich dir anbieten kann!" !

Man hat nichts gegeben, solange man sich nicht selbst gegeben hat und sich geben ist auch der kürzeste Weg, um sich zu finden !

Einig Jahre später, zu meiner großen Überraschung hörte ich auch eine kleine Stimme, die sagte : « Du hast etwas besonderes mit der Musik zu machen »

Dieser kleine Satz ließ mich in umfassende Überlegungen versinken, gefolgt von einer tiefen Infragestellung. Von da an konnte ich an nichts anders als an diese « besondere Sache«

denken, die ich, so schien es, zu entdecken hatte.

So traf ich einen Wahl, die den Verlauf meines Lebens ändern sollte. Ich tauschte meinen Beruf der Produzentin/Regisseurin beim Fernsehen und einen beneideten sozialen Status gegen eine unsichere Suche nach innerer Vision, ohne andere Garantie als eine totale Freiheit und ohne anderes Einkommen als das Versprechen, eine neue Domäne zu entdecken !

Ich hatte ohne Zweifel die Musik in meiner Wertskala so hoch angesiedelt, dass ich nicht gewagt hatte, mich selbst in diese Höhe zu projizieren.

Ich habe tatsächlich während meiner Jugend gebadet in den musikalischen Klängen, die mein Vater, dem Klavier entlockte und dem regelmäßigen Hören der großen Komponisten. Ich hatte meine Sternstunde, als ich in einem Aufsatz die Musik von Mussorgsky « Bilder einer Ausstellung » beschrieb, als hätte ich sie selbst geschrieben !

Nachdem ich mit einer Lehrerin mit dem eindeutigen Namen Madame Teste, die die Grundkenntnisse des Klavierspielens gelernt hatte und als sehr begabt beurteilt worden war, hatte ich mich von den Tonleitern und dem Hören abgewandt zugunsten von spielen, lachen, Eskapaden in der Natur, zum großen Leidwesen meines Vaters, der mir das nie vergeben hat.

Aber jetzt kam die Musik, die ich als Kind aufgegeben hatte, als Bumerang zu mir zurück, provozierte mich, zog mich an den Ohren um einzufordern, was ihr zustand. !

Nach mehreren Monaten des Zögerns, so groß war meine Angst vor der neuen Herausforderung, betrat ich schließlich ein Geschäft für Musikinstrumente und bat schüchtern, einen Synthesizer ausprobieren zu dürfen.

Die Erfahrung, die ich machte, war so berauschend, dass ich keine andere Wahl hatte, als das Instrument, das mich ins Innere des Seins, des Bewusstseins und des Wissens versetzte, auf der Stelle zu kaufen.

Sobald ich die Klänge gefunden hatte, die meine Seele ansprachen, wurde ich buchstäblich erfasst von einer Welt des Lichts, wobei ich den unglaublichen Eindruck hatte, sie Synthesizer, die Musik und die Töne schon zu kennen !

Eine seltsame Musik lief unter meinen Fingern ab, löschte jede Angst aus, jeden Wunsch, jede Erwartung. Ich fühlte mich umgeben vom Duft grenzenloser Liebe, die den heiligen Zauber der Einheit in sich trug. Ich hatte richtig gezielt und das Zentrum getroffen !

So wurde ich zur Erforscherin des Unsichtbaren, verbrachte meine Tage vor einer elektronischen Tastatur voller Knöpfe, Wellenformen, Frequenzen, Weißen, Schwarzen, Erniedrigungszeichen und durch Intervalle getrennte Kreuze, von denen ich instinktiv fühlte, dass sie in ihrem Inneren eine Unendlichkeit von parallelen Welten enthielten.

Ich nahm die Musiken, die ich aus einem Guss in « Zuständen veränderten Bewusstseins » schuf, direkt auf, und die entstanden waren durch die alleinige Macht der Töne und der Geister, die mich besuchten. Die Inspiration, die in mir war, duldeten keinen Aufschub und ich stürzte mich mit Körper und Seele in Improvisationen, die keine zu sein schienen, denn diese besondere Musik, die von jenseits des Bekannten kam, schien ein Wissen einer außerordentlichen Präzision zu haben, die sie dazu brachte, die hintersten Winkel meiner Anatomie zu besuchen !

Sobald ich in diesem Schwingungszustand war, breitete sich ein « kaltes Feuer » in mir aus, eine kraftvolle Energie stieg meine Wirbelsäule hoch und verbreitete sich in jede meiner Zellen um sicherzustellen, dass alles in Ordnung war. War das nicht der Fall, brachen plötzliche Schmerzen in meinem Körper auf und ich hatte keine andere Alternative, als tief zu atmen, um mich dieser heiligen Vibration zu öffnen, die mein Sein reinigte.

Das war also das « Besondere » das ich mit der Musik zu machen hatte :mit anderen Räumen und Dimensionen zu harmonieren ! Natürlich klappte das nicht jedes Mal, die Schöpfung ist zu frei und zu unfassbar, um sich in Sicherheiten einschließen zu lassen. Wenn ich Widerstand leistete und kämpfte, um meine Käfige zu öffnen, zog ich einige Engelskarten, die mir den Weg zeigten, die Nicht – Dualität wiederzufinden und die zu heißen emotionalen Feuer mit dem wohltuenden Feuer des unendlichen Lebens zu löschen, das jedes Unwohlsein auslöscht.

Jahrelang war ich auf dieser Baustelle tätig, hin und wieder unterbrochen von Leitungsstörungen und Arbeitsaufgabe wenn es zu mühselig war, nachdem André in andere Dimensionen aufgebrochen war und ich niemanden hatte, dem ich meine Aufregungen, meine Siege und meine Niederlagen anvertrauen konnte. Aber jedes Mal wenn ich die Hoffnung verlor, kam ein unbekannter Besucher zu mir, um sich für die Wohltaten zu bedanken, die ihm meine Musik bereitet hatte und mich zu beschwören, « vor allem niemals diese Schöpfung aufzugeben» ! **Die Aussagen der Hörer haben mir die Kraft gegeben durchzuhalten, trotz der Hindernisse und der Stürme, die diese erstaunliche Musik manchmal auslöste, die keiner anderen gleicht und deren Name Dimensionen anspricht, die die Wissenschaft und die Technologie vor 20 Jahren noch nicht objektiviert hatten !**

Glücklicherweise benötigen manche Visionäre keine anderen Instrumente als ihr eigenes Bewusstsein, um die Konturen der Zukunft zu erfassen und ich hatte das Glück, einen von ihnen zu treffen :den Professor DUTHEIL, seines Zeichens Physiker, der sehr schnell verstand, welches die Besonderheit dieser Musik war und sie in wissenschaftliche Begriffe übersetzen konnte, bevor später hoch entwickelte Untersuchungen die vielfältigen Wirkungen aufzeigten. Ich überlasse ihm das Wort :

*« Um die holophonen Klangstrukturen der Multidimensionalen Musik zu schaffen, hat die Schöpferin der letzteren, Jacotte CHOLLET einen Synthesizer benutzt und in einem Zustand vollständigen inneren Hörens Frequenzen erzeugt, deren harmonisches Resultat eine Musik des Kontakts mit der Kohärenz – Quelle ist.../...Die « Resonanz » ist also total, es gibt keine Trennung, keine Verzerrung, keine Atomisierung mehr und man tendiert zu einem Zustand der « Untrennbarkeit ». In der Tat, eine Person, die Multidimensionale Musik hört, macht die Erfahrung anderer Bewusstseinszustände, die sie in das elektromagnetische Feld oder das Quantenfeld des super – luminosen Bewusstseins versetzen. Wenn es eine Pathologie gibt, wird sie von der Person durch Empfindungen auf der Ebene des Bereichs, in dem es >Distorsionen gibt, entdeckt werden. Außer der diagnostischen Wirkung vollzieht sich eine therapeutische Wirkung durch das Wiederherstellen des korrekten elektrischen Potentials. **Da die Multidimensionale Musik das « Klangbild des korrekten Quantenfeldes » ist, wird durch Resonanz diese Feld wieder ins Gleichgewicht gebracht, sowohl auf der elektromagnetischen Ebene, als auch auf dem der „negentropischen“ der Projektion.../... EINSTEIN hat 1906 gezeigt, dass die akustische Welle einen quantischen Aspekt hat und als betrachtet werden konnte als bestehend aus « Energie – Phononen » : $W = h U$, h war die Konstante von PLANCK und U***

die Klangfrequenz. Man versteht dann, dass durch einen rein quantischen Effekt, Serien von Grundtönen und Harmonien in Resonanz treten können mit dem super – luminosen Quantenfeld und dem elektromagnetischen Feld des Körpers, um die Kohärenz wieder herzustellen.

Zahlreiche physikalische und biologische Untersuchungen sind im Gange, aber man kann jetzt schon feststellen, dass die therapeutischen Resultate sehr ermutigend sind. »

Régis DUTHEIL.

Etwa 15 Jahre später wurde eine Anzahl wissenschaftlicher Analysen gemacht, sie bestärken vollständig die Sicht von Professor DUTHEIL.

1-Über die Blutkörperchen : Wiederherstellung der Negentropie, Ansteigen des Hämoglobin - Niveaus, Erhöhung des Sauerstoffgehalts des Blutes.

2- Über die energetischen Zentren oder Chakren » : Harmonisierung nach drei Minuten des energetischen Potentials der Gesamtheit der Chakren.

3-Im Übrigen zeigen elektro – enzephalografische Analysen, die in Russland an Personen durchgeführt wurden, die die Multidimensionale Musik hörten, dass sie die Produktion von ALPHA-, THETA- et DELTA – Wellen stimuliert und auch die Synchronisierung der Gehirnhälften und die Kreativität.

4- Die Umsetzung der energetischen Struktur der Multidimensionalen Musik, im Wasser analysiert, in Bilder durch das Cymascope, bestätigt das Vorhandensein in ihr von einigen vitalen archetypischen Formen, die man in der Natur findet.

Ich bemerke, dass ich vergessen habe, verschiedene Begegnungen mit erstklassigen Wissenschaftlern zu erwähnen, die mir, jeder auf seine Weise, geholfen haben, die Verbindung zu sehen, die verschiedene Dimensionen der Realität vereint, die noch nie als eine Einheit angesehen wurden .Jeder von ihnen hat dazu beigetragen, mich aufzuklären und mich zu leiten zu dieser neuen Vision, hier sei gedankt: Karl PRIBRAM, Fritjof CAPRA, David BOHM, Jean CHARRON, Frédéric LEBOYER, Michel ODENT, Paul MCLEAN, Stanislas GROF et Arthur JANOV.

Die 10 Sammelboxen (12 CDs), die ich geschaffen habe, sind wie kleine Kieselsteine auf dem Rückweg zum SELBST . Manchen wird diese Musik erstaunlich vertraut erscheinen, als hätten sie diese schon in anderen Dimensionen des Bewusstseins gehört, anderen wird sie mehr als seltsam erscheinen.

Ihre Resonanz ist so stark, dass sie im Bewusstsein die verschiedenen Fragmentierungen zum Vorschein bringt, die ihr Sein im Laufe der Zeit und der Erfahrungen erlitten hat, um deren Kohärenz wieder herzustellen. Die Blockaden, die daraus resultierten, werden vom Hörer als Dissonanzen der Musik wahrgenommen, abhängig von der mehr oder weniger großen Wut, der Traurigkeit oder des Leidens, die sich angesammelt haben. Bei häufigeren Hören wird die Musik anders, von chaotisch zu Beginn für die, die ein großes Bedürfnis nach Heilung haben, bis zu leuchtend, göttlich, später sogar magisch für diejenigen, die dank ihr die Unendlichkeit ihres Bewusstseins und ihres kreativen Seins entdeckt haben.

Sie sind wirklich hervorragend, um die Musik zu schaffen, die Körper und Geist verändert. Danke, dass Sie das mit der Welt geteilt haben, ich vermute, dass dies Ihre Bestimmung war, Ihre Art, die Erde von Unwissenheit und Unbewusstheit zu retten.
Danke aus QUEBEC.

Die vier ersten dieser Serie von 10 CDs « nehmen Sie unter Beschuss », diagnostizieren Sie, sie drücken auf den Knopf « Resetten » und schon sind Sie neu eingestellt und Ihre Schwingungen harmonisiert. Während dieser energetischen « Neu –Kalibrierung » , ist es möglich, dass unbewusste Ängste hochkommen im Verbindung mit Erinnerungen oder Atavismen, die in diesen Erinnerungen enthalten sind.
D. KRIZTON. USA.

Ich habe schon andere Entspannungs – oder Meditationsmusik gehört, aber die MMD geht ins Innere der Zellen und ich würde sogar sagen, der DNA.
Man wird angesaugt von einem aufsteigenden Vortex voller Liebe und Mitgefühl. Ich verwende die MMD während energetischer Behandlungen. Es ist wirklich wunderbar zu sehen, wie die Farben der Chakren der Personen sich harmonisieren mit der Musik, die zur energetischen Behandlung dazu kommt. Ihnen, Jacotte, ein großes Dankeschön !
OLIVIER J. THERAPEUT.

Von den ersten Tönen an » überließ » ich mich der Musik, die Töne durchliefen mich von unten nach oben, drangen in jeden kleinsten Teil meines Seins. Ich hatte wirklich das Gefühl, dass diese Musik "wusste", was sie zu tun hatte, in mir, damit ich mich wandle, sie war "intelligent" und führte mich, indem sie mich von sich wahrnehmen ließ, was ich verstehen konnte: ihre Töne, ihr Wohlwollen, ihre Zartheit, ihre Unendlichkeit, ihre Einfachheit.
SOPHIE C.

Es gibt eine unbeschreibliche Schönheit in den transformierenden Schwingungen, die man beim Hören der multidimensionalen Musik empfindet. Sie ließ mich im Laufe der Seminare die Lichtwesen entdecken, die wir immer waren und die wir morgen in anderen Bewusstseinszuständen sein werden. Noch einmal Danke für all die Licht – Töne Ihrer Musik.
JEAN-CLAUDE S.

Für diejenigen, die die Auszüge der Musik hören und mehr über die MMD wissen wollen, die wissenschaftlichen Analysen und die Seminare, besuchen Sie die Website :
<http://www.multidimensionalmusic.com>

Ref : Régis DUTHEIL « La Médecine superlumineuse ». Ed SAND.